

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Bambergische Peinliche Halßgerichts-Ordnung**

**Schwarzenberg, Johann**

**Bamberg, [1694]**

Einen/ der in die Mordtacht erkandt ist/ nicht zuvergleiten/ yhn Willen der  
Kläger

[urn:nbn:de:bsz:31-327239](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-327239)

Dann der Beschuldigt sein Unschuld endlich an Unserm Land. Gerichte auß / also / daß er umb die gethanen verursachten Entleibung peinlich nicht gestrafft werden solle / so soll er darüber vom Bannrichter nicht geacht werden / Fürer er aber sein Unschuld also nicht auß / So mag er darnach durch Unsern Bannrichter auff den Ersten Gerichtstag / der deshalb gesetzt wird / in die Acht erkandt werden / vnangesehen / ob er von solcher Brthehl am Land. Gericht ergangen Appellirt.

**Einen / der in die Mordtacht erkandt ist / nicht zu vergleiten / ohn Willen der Kläger.**

**Item / So dann einer ( wie obsteht ) in die Mordtacht erkandt CCXLVI. wird / Soll er fürter von Uns / Unsern Amptleuten oder Richtern / ohn Verwilligung der Ankläger in keinerley weiß vergleitt werden.**

**Wie einer auß der Mordtacht gethan wird.**

**Item / So dann ein solcher Echter umb die begangene That / mit CCXLVII. Verwilligung der Partheyen endlich mit Uns vertragen wird / So behalten Wir Uns bevor denselben Echter selbst auß der Acht zuthun / vnd ihm solcher Absolution auff sein begeren brlefflich Brkandt zugeben.**

**Von Gerichtskost der Mordtacht halb.**

**Item / Aller Gerichtskost halben in Handlung der Mordtacht / CCXLVIII. soll es gehalten werden / wie hernach von Gerichtskost geordnet vnd gesagt ist.**

**Von begraben vnd Begengnuß der erschlagenen / darumb die Acht fürgenommen wird.**

**Item / In etlichen Senten wird ( als Wir bericht sind ) ein solcher CCXLIX. Mißbrauch gehalten / so die erschlagen / derhalb die Acht fürgenommen /**

D

nach